

VERZEICHNIS DER DRINGLICHEN UND DER SAMMELNACHTRAGSKREDITE (INKL. GLOBALBUDGETS), DER ZUSATZKREDITE UND DER BEZÜGE AUS GLOBALBUDGETRESERVEN

(N:02Re_NK2002_Dringl.NK 3.S.2002-Verzeichnis der NK (Sammelnachtrag).doc

Ausgaben
Franken
RRB Nr.
(**fett**
= Sammel-
nachtrag)

1. DRINGLICHE NACHTRAGSKREDITE UND SAMMELNACHTRAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG

58 STAATSKANZLEI

309'000

5803 Zentrale Dienste Staatskanzlei

- 318.00 Porti
(SAP 318019/K5803, bisheriger Kredit 2002: Fr. 2'985'000.--)

309'000 **2003/767**

Nach neuem Postkonzept werden die Porti von den Dienststellen selber bezahlt. U.a. hat dies zur Folge, dass die Kosten genau für das Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember ausgewiesen werden. Bisher wurden die Porti stets per 31. November abgerechnet und intern verrechnet. Die direkte Kostenübernahme durch die Dienststellen hat demnach zur Folge, dass mit der Umstellung per 1. Januar 2003 ein zusätzlicher Monat zu verrechnen war.

60 BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT

8'856'500

6021 Liegenschaftenverwaltung

- 314.01 Nebenkosten in Mietgebäuden
(SAP 314001/K6021 bisheriger Kredit 2002: Fr. 1'100'000.--)

650'000 2397/2002

Der Kanton Solothurn hat mit der Kantonalen Pensionskasse PKS in der Schanzmühle Mietverträge für die Kantonspolizei, das Steueramt und das Untersuchungsrichteramt abgeschlossen. Zudem hat er im Jahr 2000 mit der PKS einen Mietvertrag im Greibenhof für das Amt für Umwelt und die Lebensmittelkontrolle unterzeichnet. In diesen Mietverträgen wurden auf Grund von Schätzungen die üblichen periodischen Akontozahlungen und die jährlichen effektiven Abrechnungen für die Nebenkosten vereinbart. Die erste effektive Abrechnung durch die PKS erfolgte jedoch erst im November 2002, d.h. erst zu diesem Zeitpunkt konnten die Jahre 1998

bzw. 2000 abgerechnet werden. Dies hatte eine erhebliche Nachzahlung zur Folge. Diese war nicht budgetiert und musste als dringlicher Nachtragskredit bewilligt werden.

6022 Ord. Gebäudeunterhalt allgemein

- 314.00	Allgemeine Gebäude (SAP 314000/K6022 bisheriger Kredit 2002: Fr. 2'500'000.--)	70'000	2471/2002
----------	---	--------	-----------

Infolge der starken Regenfälle ereignete sich Anfang November 2002 im Bereich Wallierhof, Riedholz, östlich des Werkstattgebäudes, ein ca. fussballgrosser Hangrutsch. Mit den ausgelösten Erdmassen wurde auch eine ca. 70 m lange Abwasserleitung zerstört. Die Kosten für die Hangsicherung sowie die Wiederherstellung der Abwasserleitung und der Terrainoberfläche betragen ca. Fr. 70'000.--. Der budgetierte Unterhaltskredit reichte für diese Zusatzkosten nicht aus. Deshalb musste der Betrag als dringlicher Nachtragskredit bewilligt werden.

6036 Nationalstrassenbau (Spezialfinanzierung)

- 334.00	Abschreibung der Investitionen (SAP 334000/K6036 bisheriger Kredit 2002: Fr. 14'660'000.--)	3'912'000	2003/767
----------	--	-----------	-----------------

Die Nettoinvestitionen im Nationalstrassenbau insbesondere für die A5 fielen um 3,9 Mio. Fr. höher als budgetiert aus. Um den gleichen Betrag höher ausgefallen sind folglich auch die Abschreibungen der Investitionen.

6043 Altlastenfonds (Spezialfinanzierung)

- 380.01	Einlage in Spezialfinanzierung (SAP 380000/K6043, bisheriger Kredit 2002: Fr. 850'000.--)	721'700	2003/767
----------	--	---------	-----------------

Es handelt sich nicht um Mehrkosten. Die Einnahmen durch Abfallabgaben überwiegen den Aufwand für die Bearbeitung von Altlasten. Die höhere Einlage in die Spezialfinanzierung ergab sich durch Bearbeitungsverschiebungen von Altlastsanierungen von 2002 auf 2003 und geringe-

ren Kosten für die Bearbeitung von Altlasten. Der Altlastenfonds hat sich um rund Fr. 1'572'000.—erhöht.

6044 Abwasserfonds (Spezialfinanzierung)

- 362.00 Beiträge an Gemeinden
(SAP 362000/A30001, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 4'000'000.—)

984'200 **2003/767**

Verschiedene Vorhaben wurden im 2002 anstatt wie ursprünglich geplant im 2001 abgerechnet. Gleichzeitig ist ein Minderaufwand bei den Beiträgen an private Institutionen und ein Mehrertrag aus Abwasserabgaben zu verzeichnen. Per Saldo ist für den Abwasserfonds ein Mehraufwand von 0,3 Mio Franken ausgewiesen.

6047 Deponienachsorgefonds (Spezialfinanzierung)

- 330.00 Abschreibungen uneinbringlicher Guthaben
(SAP 330000/K6047, bisher kein Kredit im Voranschlag 2002)

547'200 **2003/767**

Das Fondsvermögen ist auf Wunsch der Deponiebetreiber in Wertschriften angelegt (durch CS verwaltet). Durch den Kurszerfall auf Wertpapieren im 2002 wurde eine Abschreibung von Fondsvermögen im Betrag von Fr. 547'200.—notwendig. Das Fondsvermögen von rund 5,8 Mio. Fr. übersteigt trotz dieser Buchung noch den Sollwert von 5,4 Mio. Fr.

6100 Sekretariat/Rechtsdienst

- 318.02 Unentgeltliche Rechtspflege
Unentgeltliche Rechtspflege
(SAP 318040/K6100, budgetierter Kredit 2002 Fr. 1'150'000.—, 1. Nachtragskredit gemäss RRB Nr. 2188/2002 Fr. 300'000.—)

300'000 2188/2002
161'600 **2003/767**

<u>Ausgaben</u>	<u>RRB Nr.</u>
<u>Franken</u>	(fett
	= <u>Sammel-</u>
	<u>nachtrag</u>)

Der bewilligte Voranschlagskredite und der 1. Nachtragskredit reichten nicht aus, um die im 2002 in Rechnung gestellten Parteientschädigungen für unentgeltliche Rechtspflege zu begleichen. Die Anzahl Fälle hat erheblich zugenommern (2002: 732 Fälle; 2001: 636 Fälle). In der Folge mussten zwei Nachtragskredite dringlich bewilligt werden.

		<u>Ausgaben</u> <u>Franken</u>	<u>RRB Nr.</u> <u>(fett</u> <u>= Sammel-</u> <u>nachtrag)</u>
<u>6107</u>	<u>Untersuchungsrichteramt</u>		
- 318.01	Verteidigerhonorare (SAP 318000/K6107, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 10'000.--)	88'800	2003/767
Gemäss Beschwerdeentscheid des Obergerichts vom 18.6.2002 sind unter gewissen Voraussetzungen Anzahlungen an amtliche Verteidiger zu leisten. In der Folge mussten verschiedene Anzahlungen geleistet werden. Diese entlasten die Kredite anderer Gerichte. Im Budget des Untersuchungsrichteramtes waren sie jedoch nicht vorgesehen.			
<u>6109</u>	<u>Zentrale Gerichtskasse</u>		
- 330.00	Abschreibung uneinbringlicher Guthaben (SAP 330000/K6109, bisher kein Kredit im Voranschlag 2002)	1'421'000	2003/767
Es handelt sich um eine Wertberichtigung auf den Debitoren der Gerichte mit hohem Verlustrisiko, die in Zusammenarbeit mit der kantonalen Finanzkontrolle vorgenommen wurde.			
62	<u>DEPARTEMENT FÜR BILDUNG UND KULTUR</u>	<u>5'411'000</u>	
<u>6251</u>	<u>Volksschule, Kindergärten, Musikschulen</u>		
- 362.07	Defizitbeiträge an Sonderschulen (SAP 362000/A20039, bisheriger Kredit Fr. 5'015'000.—inkl. Nachtragskredit Fr. 3'815'000.—gemäss RRB Nr. 1546 vom 13. August 2002)	1'200'000	2003/767
- 364.01	Defizitbeiträge an innerkantonale Heime (SAP 364000/A20062, bisheriger Kredit Fr. 13'858'000.-- inkl. Nachtragskredit Fr. 3'000'000.—gemäss KRB Nr. 158 vom 10. Dezember 2002)	200'000	2003/767
- 364.02	Defizitbeiträge an ausserkantonale Heime (SAP 364000/A20064 bisheriger Kredit Fr. 3'425'000.-- inkl. Nachtragskredit Fr. 1'000'000.—	3'599'500	2003/767

gemäss KRB Nr. 158 vom 10. Dezember 2002)

Aufgrund einer Situationsanalyse der kantonalen Finanzkontrolle wurden die von den Sonderschulen und Sonderschulheimen noch nicht in Rechnung gestellten restlichen Beiträge an die Betriebsjahre 1999 bis 2002 ermittelt und rückgestellt. Die Rückstände sind auf die um 2 bis 3 Jahre nachhinkende Revisionstätigkeit der Invalidenversicherung zurückzuführen.

6290 Abteilung für Kirchenwesen

- 361.00 Besoldungsbeitrag christkath. Bischof
(SAP 361000/A20028, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 14'000.--)

103'300 **2003/767**

Es handelt sich nicht um einen effektiven Mehraufwand. Erstmals wurden der Beitrag an die Besoldung und die Rückerstattungen der anderen Bistumskantone brutto als Aufwand und Ertrag verbucht. Früher wurden die Rückerstattungen der anderen Kantone vom Aufwand in Abzug gebracht und das Ergebnis netto ausgewiesen.

6320 Kaufmännische Berufsschule Solothurn

- 316.00 Mieten, Pachten
(SAP 316000/K6320, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 200'500.--)

139'100 **2003/767**

Es handelt sich nicht um einen effektiven Mehraufwand. Irrtümlicherweise wurden der Schule Mietkosten intern zwei Mal belastet. Dies führte zur entsprechenden Kreditüberschreitung. Der Fehler wurde zu spät festgestellt und konnte nicht mehr korrigiert werden. Der guten Ordnung halber wird ein entsprechender Nachtragskredit anbegehrt.

6332 Uhrmacherschule

- 316.00 Mieten, Pachten
(SAP 316000/K6332, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 91'000.--)

53'100 **2003/767**

		Ausgaben Franken	RRB Nr. (fett = <u>Sammel-</u> <u>nachtrag</u>)
Wegen dem Umzug der Uhrmacherschule in das BBZ Grenchen wurde der Mietzins für die bisher genutzte Liegenschaft in Solothurn pro rata für 7 Monate budgetiert. Der Mietvertrag kann aber nur auf Jahresende gekündigt werden. Für 5 nicht budgetierte Monatsmieten musste demnach eine entsprechende Kreditüberschreitung in Kauf genommen werden.			
- 361.00	Baulicher Unterhalt (SAP 314000/K6332, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 9'200.--)	116'000	2003/767
Es handelt sich nicht um einen effektiven Mehraufwand. Auf Grund eines Hinweises der kantonalen Finanzkontrolle wurde der Beitrag der Schule an den Umzug von Solothurn nach Grenchen als Gebäudeunterhalt (314000/K6322) und nicht wie budgetiert als übriger Sachaufwand (310090/K6332) verbucht. Der Kredit für übrigen Sachaufwand wurde im gleichen Ausmass nicht ausgeschöpft.			
64	<u>FINANZDEPARTEMENT</u>	<u>5'697'500</u>	
<u>6418</u>	<u>Zinsendienst</u>		
- 318.00	Anleihenskosten (SAP 318018/K6418, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 2'000'000.--)	260'000	2003/767
- 322.03	Kotierungsgebühren, Disagios etc. (SAP 322001/K6418, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 132'000.--)	425'800	2003/767
- 322.06	Zinsen auf Vorschüssen (SAP 322002/K6418, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 2'000'000.--)	59'300	2003/767
- 322.06	Zinsen auf Vorschüssen (SAP 322004/K6418, bisher kein sep. Kredit im Voranschlag 2002)	50'100	2003/767
- 323.00	Zinsen auf Legate, Stiftungen	956'800	2003/767

(SAP 323001/K6418, bisher kein sep. Kredit im Voranschlag 2002)

Der Zinsendienst ist gesamthaft zu betrachten. Per Saldo konnte gegenüber dem Voranschlag ein um rund 5,7 Mio. Fr. besseres Ergebnis ausgewiesen werden. Zu Gunsten einer besseren Transparenz wurden für einzelne Positionen neue Kostenarten eröffnet. Die Verbesserung wurde v.a. dank günstigeren Zinskonditionen bei den langfristigen Darlehen und Vorschüssen erzielt. Mehraufwände ergaben sich wegen der höher als geplant ausgefallenen Kapitalaufnahme (höhere Anleihenskosten) und einem Disagio bei einer Darlehensablösung zu einem tieferen Zinssatz.

6419 Abschreibungen, Rückstellungen, Buchgewinne

- 331.00 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen
(SAP 331006/K6419, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 9'660'000.--)

2'623'800 **2003/767**

Gemäss Finanzhaushaltsverordnung ist das Verwaltungsvermögen jährlich mit 10 % abzuschreiben. Bei der Berechnung der Abschreibungen der einzelnen Vermögensgruppen kann es zu Verschiebungen kommen. Gesamthaft wurden rund 5,4 Mio. Fr. weniger als budgetiert abgeschrieben. Bei den Abschreibungen der EDV-Systeme entstand jedoch ein zusätzlicher Abschreibungsbedarf von 2,6 Mio. Fr..

6421 Sozialversicherungsbeiträge

- 307.00 AHV-Ersatzrenten
(SAP 307001/K6421, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 2'500'000.--)

287'200 **2003/767**

Ab 1.1.2002 müssen neue AHV-Renten zu 100 % versteuert werden. Dies brachte mit sich, dass gegen Ende 2001 ausserordentlich viele vorzeitige Pensionierungen eintraten. Im 2002 hatte dies einen unerwartet grossen Bedarf an AHV-Ersatzrenten zur Folge.

6432 Kantonale Steuern

- 330.01 Erlassene und uneinbringliche Sondersteuern

111'300 **2003/767**

(SAP 330008/K6432, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 700'000.--)

Die angespannte Wirtschaftslage hatte einen grösseren Abschreibungsbedarf zur Folge. Trotz konsequenter Inkassoarbeit war diese Kreditüberschreitung nicht zu verhindern.

- 341.00	Pauschale Steueranrechnung (SAP 341003/K6432, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 400'000.--)	86'700	2003/767
----------	--	--------	-----------------

Die Höhe der pauschal anzurechnenden ausländischen Steuern ergibt sich aufgrund der Veranlagungen. Grössere Schwankungen sind üblich und nicht voraussehbar.

- 403.00	Übrige Sondersteuern (SAP 403003/K6432, bisher kein Kredit im Voranschlag 2002)	836'500	2003/767
----------	--	---------	-----------------

Seit der Gegenwartsbemessung wird diese Steuer nicht mehr separat ausgewiesen, sie erscheint unter den ordentlichen Steuern der Natürlichen Personen. Der hier entstandene Aufwand (Rückerstattung von bereits als Ertrag verbuchte Sondersteuern) von Fr. 836'500.- beruht auf einem einzigen Fall aus dem Jahre 1999, der steuergerichtlich entschieden wurde. Er wurde ertragsvermindernd verbucht (Kto. 403003). In ihm ist der Gemeindeanteil von Fr. 512'600.- eingeschlossen, der aufwandmindernd verbucht wurde (Kto. 340004). Der Minderertrag für den Kanton beträgt somit Fr. 323'900.--.

66	<u>DEPARTEMENT DES INNERN</u>	<u>24'335'500</u>
-----------	--------------------------------------	--------------------------

6610	<u>Logistik und Infrastruktur AGS</u>
-------------	--

- 364.01	Spitalbehandlungen gemäss KVG (SAP 364000/A20063, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 23'000'000.--)	13'000'000	2474/2002
----------	---	------------	-----------

Der Kanton Solothurn ist gemäss KVG verpflichtet, bei ausserkantonalen Spitalbehandlungen die sog. Tariffdifferenz zu übernehmen, sofern es sich um Notfälle handelt oder ein entsprechendes

medizinisches Angebot im Kanton fehlt. Weder die Anzahl Fälle noch die damit verbundenen Kosten sind beeinflussbar und lassen sich nur ungenau budgetieren. Die Kantonale Finanzkontrolle verlangt zudem, dass die offenen, noch nicht fakturierten Leistungen der ausserkantonalen Spitäler per Ende Jahr geschätzt und transitorisch abgegrenzt werden. Für das Jahr 2002 ergibt dies einen zusätzlichen Mittelbedarf von insgesamt 13,0 Mio. Fr. Da ohne pünktliche Bezahlung Verzugszinsen berechnet werden, wurden die erforderlichen Mittel als dringlicher Nachtragskredit bewilligt.

6630 Logistik und Infrastruktur AGS

- 319.00	Verwaltungskosten Krankenversicherung (SAP 319003/K6630, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 1'322'000.--)	137'300	2003/767
- 319.01	Verwaltungskosten EL (SAP 319004/K6630, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 2'360'000.--) In beiden Fällen handelt es sich um Verwaltungskosten, auf die der Kanton kaum einen Einfluss hat. Deren Höhe richtet sich nach den Aufwendungen der Ausgleichskasse in den Bereichen Krankenkasse und Ergänzungsleistungen, die beide als Wachstumsbereiche zu bezeichnen sind.	70'700	2003/767

6636 Ergänzungsleistungen AHV/IV

- 362.00	Ergänzungsleistungen AHV	1'839'300	2003/767
	Ergänzungsleistungen IV (SAP 362000/A20055 und SAP 362000/A20056, bisher keine Kredite im Voranschlag 2002 zu diesen SAP-Auftragsnummern)	1'430'500	2003/767

Es handelt sich um Rückzahlungen an die Einwohnergemeinden für zu hohe geleistete Akontozahlungen im Sozialbereich (GASS, gesetzliche Aufgabenreform soziale Sicherheit). Diese

konnten erst nach Abrechnung des Sozialbereiches festgestellt werden und waren nicht voraussehbar und nicht budgetiert.

- | | | | |
|----------|---|----------------------|------------------------------|
| - 363.00 | Ergänzungsleistungen AHV
(SAP 363000/A20055, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 37'000'000.--) | 3'300'000 | 2202/2002 |
| - 363.01 | Ergänzungsleistungen IV
Ergänzungsleistungen IV
(SAP 363000/A20056, budgetierter Kredit im 2002: Fr. 28'000'000.—, 1. Nachtragskredit gemäss RRB Nr. 2201 vom 11. November 2002 Fr. 2'700'000.--) | 2'700'000
636'800 | 2201/2002
2003/767 |

Zunahme der Auszahlungen für Ergänzungsleistungen AHV und IV infolge gestiegener Anmeldungen und Gutheissungen aufgrund des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung vom 19. März 1965 (ELG). Aufgrund der gesetzlichen Ansprüche mussten die finanziellen Mittel als dringlichen Nachtragskredit bewilligt werden. Im Jahre 2002 wurden zudem erheblich mehr EL-Gesuche bearbeitet als im Vorjahr. Damit konnte die Anzahl pendente Fälle abgebaut werden. Gleichzeitig mussten jedoch die entsprechenden Kreditüberschreitungen in Kauf genommen werden.

Die Einwohnergemeinden beteiligen sich an den Ergänzungsleistungen mit rund 52 % und der Bund mit 26 %.

6637 Soziale Institutionen

- | | | | |
|----------|--|---------|-----------------|
| - 364.00 | Betriebsbeiträge an innerkant. Heime AGS
(SAP 364000/A20074, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 3'00'000—) | 942'600 | 2003/767 |
|----------|--|---------|-----------------|

Die Kostenentwicklung ist u.a. durch den Umstand, dass immer mehr Schwer- und Schwerstbehinderte auf Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten in Heimen angewiesen sind, geprägt. Die Beiträge der IV decken nicht den gesamten Aufwand ab. Zudem rechnet die IV mit grosser zeitlicher Verzögerung mit den Heimen ab. Diesen Umständen musste mit Akonto- und Vorschusszahlungen Rechnung getragen werden. Die Kreditüberschreitung wurde mit diesen Zah-

Ausgaben	RRB Nr.
Franken	(fett
	= <u>Sammel-</u>
	<u>nachtrag</u>)

lungen verrechnet, so dass die Staatsrechnung 2002 um netto 80'000.—Franken höher als budgetiert belastet wurde.

6638 Sozialversicherungen

– 360.00 Beitrag an IV
 (SAP 360000/A20005, bisheriger Kredit im Voranschlag 2002: Fr. 43'370'000.—)

278'300 **2003/767**

Die höher als geplant ausgefallenen IV-Leistungen haben zu dieser Kreditüberschreitung geführt. Gemessen am budgetierten Kredit ist die Ueberschreitung allerdings eher gering. Die Entwicklung der IV-Aufwendungen sind durch die kantonale Verwaltung praktisch nicht beeinflussbar. Die Kreditüberschreitung konnte nicht verhindert werden.

		Ausgaben Franken	RRB Nr. (fett = <u>Sammel-</u> <u>nachtrag</u>)
70	<u>GERICHTE</u>	<u>836'800</u>	
<u>7030</u>	<u>Obergericht, Kriminal- Verwaltungs- und Versicherungsgericht</u>		
- 330.01	Abschreibungen Strafsachen (SAP 330004/K7030, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 200'000.--)	183'000	2003/767
<u>7050</u>	<u>Amtsgericht Solothurn-Lebern</u>		
- 330.01	Abschreibungen und Erlasse Strafsachen (SAP 330004/K7050, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 120'000.--)	178'000	2003/767
<u>7052</u>	<u>Amtsgericht Bucheggberg-Wasseramt</u>		
- 330.01	Abschreibungen und Erlasse Strafsachen (SAP 330004/K7052, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 145'000.--)	61'500	2003/767
<u>7056</u>	<u>Amtsgericht Olten-Gösgen</u>		
- 330.01	Abschreibungen und Erlasse Strafsachen (SAP 330004/K7056, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 170'000.--)	124'900	2003/767

Im Strafbereich ist das Inkasso von Bussen und Gebühren sehr aufwändig und es werden vermehrt Verlustscheine ausgestellt, da bei den Schuldern kein Einkommen gepfändet werden kann. Die Abschreibungen entsprechen den Empfehlungen der Finanzkontrolle. Ihr Ausmass konnte nicht zuverlässig budgetiert werden.

		Ausgaben Franken	RRB Nr. (fett = <u>Sammel-</u> <u>nachtrag</u>)
<u>7054</u>	<u>Amtsgericht Thal-Gäu</u>		
- 318.01	Amtliche Verteidigung (SAP 318098/K7054, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 15'000.--)	65'400	2003/767
<u>7056</u>	<u>Amtsgericht Olten-Gösigen</u>		
- 318.01	Amtliche Verteidigung (SAP 318098/K7056, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 140'000.--)	224'000	2003/767
Bei der Budgetierung kann die Anzahl Amtsgerichtsfälle und die Höhe der Kosten für amtliche Verteidigung nicht zuverlässig eingesetzt werden. Bereits einzelne teure Fälle können den festgelegten Budgetkredit überschreiten. Die Verwaltung hat auf die Kosten keinen Einfluss. Die nachträgliche Bewilligung der erforderlichen Kredite ist unausweichlich.			
TOTAL DRINGL. NACHTRAGSKREDITE UND SAMMELNACHTRÄGE ERFOLGSRECHNUNG		<u>45'446'300</u>	

2. DRINGLICHE NACHTRAGSKREDITE UND SAMMELNACHTRAG INVESTITIONSRECHNUNG

60 BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT

5'799'352

6025 Berufs- und Mittelschulbauten

- 503.35 Rückzahlung Subventionen KBS Breitenbach
(SAP 503000/A70087, bisher kein Kredit Voranschlag 2002)

1'497'252 2389/2002

Die Kaufmännische Berufsschule Breitenbach wurde per 31. Juli 2002 geschlossen. Das Bau- und Justizdepartement wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Departement für Bildung und Kultur, dem Bund und der EG Breitenbach über die Auswirkungen der Rückzahlung von Bundessubventionen zu verhandeln und mit ihnen eine einvernehmliche Lösung zu suchen. Da zum Zeitpunkt der Schliessung der Schule noch keine näheren Angaben über eine Rückzahlung von Bundesbeiträge vorlagen, wurde eine solche im Voranschlag 2002 nicht berücksichtigt. Auftragsgemäss wurden die Verhandlungen geführt und verlässliche Angaben über die Rückzahlungsmodalitäten der Baubeiträge beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) sowie des Standortbeitrages der EG Breitenbach eingeholt. Schlussendlich mussten der EG Breitenbach Fr. 354'333.—(Standortbeitrag) und dem Bund Fr. 1'142'919.—(Bundesbeitrag) rückerstattet werden. Weil der Budgetkredit fehlte und die beiden Verhandlungspartner eine pünktliche Rückzahlung verlangten, musste der Gesamtbetrag von Fr. 1'497'252.—als dringlicher Nachtragskredit bewilligt werden.

6036 Nationalstrassenbau

- 501.00 Tiefbauten, Nationalstrassenbau

4'302'100 **2003/767**

(SAP 501000/A60032, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 79'894'000.--, inkl. Nachtrag Fr. 8'779'000.—gemäss RRB Nr. 1817 vom 10. Sept. 2002)

Die vom Bund bewilligten Kredite für 2002 reichten für die Begleichung der anfallenden Rechnungen, speziell für die elektromechanischen Arbeiten an der A5, nicht aus. Da der Bund für das Jahr 2002 gesamtschweizerisch nicht genügend Mittel für den Strassenbau zur Verfügung stellte, musste, um kostentreibende Verzögerungen zu verhindern, der entsprechende Betrag vorfinanziert werden. Dies führte zu einer Kreditüberschreitung von brutto 4,3 Mio. Fr. Der Bund wird sich an diesen Kosten mit 84 % beteiligen, so dass für die Staatskasse eine Nettobelastung von rund 0,7 Mio.Fr. verbleibt. Die Bevorschussung wurde vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2339 vom 26. November 2002 bewilligt und muss noch dem Kantonsrat zur Genehmigung unterbreitet werden.

66 DEPARTEMENT DES INNERN

168'100

6680 Polizei

- 506.04 Automatische Radarüberwachung A5
(SAP 506000/A70050, bisheriger Kredit im Voranschlag 2002 Fr. 300'000.--)

168'100 2475/2002

Für die verkehrstechnische Ueberwachung der A5 wurde u.a. eine ortsfeste Geschwindigkeits-Messanlage an einem der neuralgischen Punkte zwischen Birchi- und Spitalhoftunnel budgetiert und eingerichtet. Mit dem budgetierten Kredit konnte jedoch nur eine Fahrtrichtung ausgerüstet werden. Nicht voraussehbar war, dass auf dem Markt eine neue Mess- und Ueberwachungsmethode angeboten wurde, die auf der Digitalfotografie und -übertragung basierte und zudem wesentlich wirtschaftlicher und kostengünstiger war. Mit der Bewilligung des entsprechenden dringlichen Nachtragskredits wurde die Ausrüstung beider Fahrtrichtungen ermöglicht. Eine spätere Nachrüstung einer Fahrtrichtung entfällt somit.

Ausgaben	RRB Nr.
Franken	(fett
=	Sammel-
	nachtrag.)

TOTAL DRINGL. NACHTRAGSKREDITE UND SAMMELNACHTRAG INVESTITIONSRECHNUNG

5'967'452

3. ZUSATZKREDIT UND SAMMELNACHTRAG INVESTITIONSRECHNUNG

60 BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT

1'789'400

6025 Berufs- und Mittelschulbauten

- 503.00 A.o. Gebäudeunterhalt Schulbauten
 (SAP 503000/A70000, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 2'848'900.--,
 inkl. Nachträge Fr. 363'000.—gemäß RRB Nr. 718 vom 3. April 2002 und
 Fr. 485'000.—gemäß KRB Nr. 55 vom 21. Mai 2002)

436'900

2003/767

Anders als geplant hat der Kantonsrat am 18.12.2001 beschlossen, dass die Technikerschule im BBZ Grenchen verbleibt. Die notwendig gewordenen baulichen Massnahmen wurden vom HBA in der Erfolgsrechnung als ordentl. Unterhalt Schulbauten verbucht. Ein entsprechender Objektkredit wurde nicht beantragt. Auf Wunsch der Finanzkommission, die diese Ausgaben als Investition beurteilte, wurde das Betreffnis in die Investitionsrechnung umgebucht, was zu einer entsprechenden Kreditüberschreitung führte, die nachträglich zu bewilligen ist. Entsprechend den Bestimmungen der Finanzhaushaltsverordnung muss deshalb ein Zusatzkredit bewilligt werden.

6026 Spitalbauten

- 503.19 Kinder- und Jugendpsychiatrische Station

1'352'500

2120/2002

(SAP 503000/A60009, bisheriger Kredit Voranschlag 2002: Fr. 5'300'000.--)

Die detailliert Ausführungsplanung zeigte, dass der für die Realisierung der Kinder- und Jugendpsych. Station bereit gestellte Teilkredit von Fr. 5'300'000.—nicht ausreicht. Das Teilvorhaben kann jedoch ohne Aufstockung des Verpflichtungskredits der Schlussetappe KPK (KRB Nr. 22/2000) durch Einsparungen beim Teilprojekt Erwachsenenpsychiatrie in der Höhe von Fr. 712'500.—und durch eine Entnahme von Fr. 640'000.—aus dem „Pool“ verwirklicht werden. Obschon der für die bauliche Sanierung der Psychiatrischen Dienste bewilligte gesamte Verpflichtungskredit nicht überschritten wird, musste für das Teilprojekt Kinder- und Jugendpsychiatrie ein dringlicher Zusatzkredit bewilligt werden.

TOTAL ZUSATZKREDITE INVESTITIONSRECHNUNG

1'789'400

4. NACHTRAGSKREDITE GLOBALBUDGETS

62 DEPARTEMENT FÜR BILDUNG UND KULTUR

766'000

6260 Globalbudet Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
(Globalbudgettranche 2002 Fr. 6'933'200.--)

12'000

2003/767

Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 6'945'000.—ab, d.h. um Fr. 12'000.—schlechter als budgetiert. Der Mehraufwand ist v.or allem auf die komplexeren und umfangreicheren Lehrabschlussprüfungen zurückzuführen und wird als Verlustvortrag auf die laufende Globalbudgetperiode übertragen.

6300 Globalbudget Mittelschulen
(Globalbudgettranche 2002 Fr. 51'927'200.--)

754'000

2003/767

Die Mittelschulen schliessen die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 52'681'000.— ab, d.h. um Fr. 754'000.—schlechter als budgetiert. Insbesondere höhere Personalkosten in der Leistungsgruppe „Ausbildung auf der Maturastufe“ (ausserordentlich hohe Stellvertretungskosten und höhere Sozialversicherungskosten) und AIO-Belastungen (Dienstleistungen und EDV-

Abschreibungen) führten zu diesem Ergebnis. Der Mehraufwand wird als Verlustvortrag auf die laufende Globalbudgetperiode übertragen.

62 DEPARTEMENT DES INNERN

477'000

6675 Globalbudet Strafanstalt Solothurn
(Globalbudgettranche 2002 Fr. 1'441'400.--)

440'000

2003/767

Die Strafanstalt Solothurn schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 1'881'000.-- ab, d.h. um Fr. 440'000.—schlechter als budgetiert. Das schlechtere Ergebnis ist auf Ertragsausfälle bei den Kostgeldern aufgrund des tieferen Auslastungsgrades (78% anstelle der budgetierten 90%) und auf Mehrleistungen verschiedener Dienste (Gesundheitsamt, Psychotherapeuten, Sozialdienst, usw.) durch die Zunahme von psychischen und somatischen Störungen der Insassen zurückzuführen. Der Mehraufwand wird als Verlustvortrag auf die laufende Globalbudgetperiode übertragen.

6680 Globalbudet Polizei
(Globalbudgettranche 2002 Fr. 30'021'500.--)

37'000

2003/767

Die Polizei schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 30'111'000.—ab. Trotz Mindereinnahmen bei den Ordnungsbussen von ca. 1,4 Mio. Fr. fällt das Ergebnis nur um Fr. 90'000.—schlechter aus als budgetiert. Tiefere Personalkosten aufgrund des Wechsels von Korpsangehörigen zum Bundesamt für Polizei, zu anderen Polizeikorps oder in die Privatwirtschaft kompensierten die Mindereinnahmen teilweise. Der Mehraufwand kann mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von Fr. 53'000.—teilweise abgedeckt werden.

68 VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

61'000

6988 Globalbudet Amt für Zivilschutz
(Globalbudgettranche 2002 Fr. 3'349'500.--)

61'000

2003/767

Ausgaben	RRB Nr.
Franken	(fett
=	Sammel-
	nachtrag)

Die Abteilung Zivilschutz schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 3'411'000.—ab, d.h. um Fr. 61'000.—schlechter als budgetiert. Das schlechtere Ergebnis ist vor allem auf den Wegfall der Bundesbeiträge aufgrund der abgeschlossenen Instruktorausbildung zurückzuführen. Der Mehraufwand wird als Verlustvortrag auf die laufende Globalbudgetperiode übertragen.

TOTAL NACHTRAGSKREDITE GLOBALBUDGETS

1'304'000

4.2. ÜBER RESERVEBEZÜGE ABGEDECKTE NACHTRAGSKREDITE GLOBALBUDGETS

6031	Globalbudget Kantonsstrassenunterhalt (Globalbudgettranche Nettoaufwand 2002 Fr. 16'927'900.—exkl. Anpassung der TZ, bzw. Fr. 17'132'900.—inkl. Anpassung der TZ)	578'000	2003/539
	Die Abteilung Kantonsstrassenunterhalt des Amtes für Verkehr und Tiefbau schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 17'711'000.—um Fr. 578'000.—schlechter als budgetiert ab. Gesetzliche Zusatzaufgaben und ein Nachholbedarf bei der Instandhaltung führt beim Kantonsstrassenunterhalt zu einer Mehrbelastung von Fr. 578'000.—, welche mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von Fr. 1'285'000.—abgedeckt werden.		
605	Amt für Denkmalpflege und Archäologie (Globalbudgettranche Nettoaufwand 2002 Fr. 2'221'700.—exkl. Anpassung der TZ,	89'000	2003/539

bzw. Fr. 2'249'700.—inkl. Anpassung der TZ)

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'338'000.—ab, d.h. um Fr. 89'000.—schlechter als budgetiert. Die nicht vorgesehene Anbindung der neuen Sachdatenbank an das GIS sowie die unvorhergesehene Notgrabung Dornacherplatz Solothurn im 4. Quartal führten zu beträchtlichen Mehrkosten, welche mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von Fr. 991'000.—abgedeckt werden.

621	Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (Globalbudgettranche Nettoaufwand 2002 Fr. 1'540'100.—exkl. Anpassung der TZ, bzw. Fr. 1'570'100.—inkl. Anpassung der TZ)	47'000	2003/539
-----	--	--------	----------

Die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 1'617'000.—ab, d.h. um Fr. 47'000.—schlechter als budgetiert. Die erfreuliche Zunahme der Studierenden, welche am Didaktikum in Aarau die Ausbildung zur Sekundar- und Oberschullehrkraft absolvieren (SEREAL) führte jedoch zu Mehraufwendungen, welche mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von Fr. 801'000.—abgedeckt werden.

6535	Amtschreiberei Thal-Gäu (Globalbudgettranche Nettoertrag 2002 Fr. 831'500.—exkl. Anpassung der TZ, bzw. Fr. 749'500.—inkl. Anpassung der TZ)	140'000	2003/539
------	--	---------	----------

Die Amtschreiberei Thal-Gäu schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoertrag von Fr. 609'000.—ab, d.h. um Fr. 140'000.—schlechter als budgetiert. Das schlechtere Ergebnis ist auf den massiven Einbruch der Grundbuchgeschäfte im 1. Halbjahr zurückzuführen.

6613	Lebensmittelkontrolle (Globalbudgettranche Nettoaufwand 2002 Fr. 3'139'700.—exkl. Anpassung der TZ, bzw. Fr. 3'204'700.—inkl. Anpassung der TZ)	57'000	2003/539
------	---	--------	----------

Die Lebensmittelkontrolle schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 3'262'000.—ab, d.h. um Fr. 57'000.—schlechter als budgetiert. Im Ergebnis ist die Anschaffung eines Flüssigchromatographiergeräts von Fr. 295'000.—berücksichtigt. Der Mehraufwand konnte mit den vorhandenen Globalbudgetreserven von Fr. 699'000.—vollständig abgedeckt werden.

6670	Motorfahrzeugkontrolle (Globalbudgettranche Nettoertrag 2002 Fr. 2'665'300.—exkl. Anpassung der TZ, bzw. Fr. 2'416'300.—inkl. Anpassung der TZ)	35'000	2003/539
------	---	--------	----------

Die Motorfahrzeugkontrolle schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoertrag von Fr. 2'381'000.—ab. Das erzielte Nettoergebnis fällt um Fr. 35'000.—schlechter aus als das Budget und ist auf Mehraufwendungen bei der Einführung der computergestützten Theorieprüfung und der Anstellung von zwei neuen Experten zurückzuführen. Der Mehraufwand wird mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von Fr. 1'432'000.—vollständig gedeckt.

<u>6680</u>	<u>Globalbudget Polizei</u> (Globalbudgettranche Nettoaufwand 2002 Fr. 28'838'500.—exkl. Anpassung der TZ, bzw. Fr. 30'021'500.—inkl. Anpassung der TZ)	53'000	2003/767
-------------	---	--------	-----------------

Die Polizei schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 30'111'000.—ab. Trotz Mindereinnahmen bei den Ordnungsbussen von ca. 1,4 Mio. Fr. fällt das Ergebnis nur um Fr. 90'000.—schlechter aus als budgetiert. Tiefere Personalkosten aufgrund des Wechsels von Korpsangehörigen zum Bundesamt für Polizei, zu anderen Polizeikörpers oder in die Privatwirtschaft kompensierten die Mindereinnahmen teilweise. Der Mehraufwand kann mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von Fr. 53'000.—teilweise abgedeckt werden.

		<u>Ausgaben</u> <u>Franken</u>	<u>RRB Nr.</u> <u>(fett</u> <u>= Sammel-</u> <u>nachtrag)</u>
690	Kantonsforstamt (Jagd und Fischerei) (Globalbudgettranche Nettoaufwand 2002 Fr. 3'789'100.-- exkl. Anpassung der TZ, bzw. Fr. 3'840'100.-- inkl. Anpassung der TZ)	157'000	2003/539
Das Kantonsforstamt inkl. Jagd und Fischerei schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 3'997'000.—ab, d.h. um Fr. 157'000.—schlechter als budgetiert. Massnahmen im Zusammenhang mit dem „Lothar“ führten zu Mindererträgen, welche jedoch mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von Fr. 252'000.—abgedeckt werden.			
TOTAL ÜBER RESERVEBEZÜGE ABGEDECKTE NACHTRAGSKREDITE GLOBALBUDGETS		<u>1'156'000</u>	